



Arbeitsblatt

Ethik und Werte

Ergänzung · Kapitel 3: Werte, Rechte und Daten · Lektion 1 von 4

Ziel: Ich kann einen KI-Einsatz an Werten wie Fairness und Privatsphäre messen und begründen, was schwerer wiegt.

Name: _____ **Klasse:** _____ **Datum:** _____

Werte vor Technik

Ob ein KI-Einsatz gut ist, entscheidet nicht die Technik, sondern ob er zu unseren Werten passt: Würde, Gerechtigkeit, Freiheit, Schutz der Privatsphäre.

Eine Expertengruppe der EU hat 2019 sieben Anforderungen an vertrauenswürdige KI formuliert, darunter menschliche Aufsicht, Fairness, Transparenz und Rechenschaft.

Eine KI kann gut funktionieren und trotzdem falsch eingesetzt sein.

Aufgabe 1 · Kreuze die richtige Antwort an.

Eine Schule überlegt, eine KI automatisch erfassen zu lassen, wer im Unterricht aufmerksam wirkt. Welche Frage gehört zuerst auf den Tisch?

- ☐ **A** Wie schnell die KI die Aufmerksamkeit berechnet und ob sie auf allen Tablets gleichzeitig läuft
- ☐ **B** Wie man die Ergebnisse jeden Freitag möglichst übersichtlich in einer Tabelle für die Eltern zeigt
- ☐ **C** Ob so eine Beobachtung mit Würde und Privatsphäre der Klasse vereinbar und überhaupt erlaubt ist



Verboten in der EU

Manche KI-Anwendungen verbietet die KI-Verordnung seit dem 2. Februar 2025 ganz (Artikel 5).

Wer eine solche Anwendung trotzdem anbietet oder einsetzt, handelt rechtswidrig, auch wenn sie technisch einwandfrei läuft.

- Punktesysteme, die Menschen nach ihrem Verhalten bewerten und sie deshalb benachteiligen
- Techniken, die Schwächen etwa wegen des Alters ausnutzen, um Menschen zu schädlichem Verhalten zu bringen
- Gefühlserkennung am Arbeitsplatz und in Bildungseinrichtungen, außer aus medizinischen oder Sicherheitsgründen

Nicht alles, was technisch geht, ist erlaubt. Manche KI-Anwendungen sind in der EU ganz verboten.

Aufgabe 2 · Kreuze alle richtigen Antworten an. Es sind mehrere.

Welche dieser Anwendungen wären nach der KI-Verordnung in der EU verboten?

- ☐ **A** Ein Spamfilter, der Werbung und Kettenbriefe aus dem gemeinsamen Postfach der Schule aussortiert
- ☐ **B** Ein Punktestand für alle Einwohner, der aus ihrem Verhalten berechnet wird und sie bei Behörden benachteiligt
- ☐ **C** Eine Kamera im Klassenzimmer, die aus Gesichtern abliest, wer gelangweilt ist
- ☐ **D** Eine Übersetzungs-App, mit der ihr beim Austausch Briefe an eure Partnerschule in Frankreich schreibt
- ☐ **E** Ein Spiel, das gezielt die Unerfahrenheit von Kindern ausnutzt, damit sie Dinge tun, die ihnen schaden

Werte stehen gegeneinander

Oft gibt es keine Lösung ohne Preis. Eine Kamera mit Gesichtserkennung am Schultor könnte Fremde erkennen, würde aber auch jede Schülerin und jeden Schüler täglich erfassen. Sicherheit steht dann gegen Privatsphäre.

Ethisch denken heißt, die zwei Seiten zu nennen und zu begründen, was schwerer wiegt, statt nur „gut“ oder „schlecht“ zu sagen.

Wer abwägt, nennt beide Seiten und begründet, was schwerer wiegt.



Aufgabe 3 · Welche Fassung ist besser? Kreuze an und begründe kurz.

Deine Klasse diskutiert, ob die Mensa mit einer KI auf Fotos der Tablettis erkennen soll, wie viel Essen weggeworfen wird. Welcher Beitrag denkt ethisch sauberer?

Fassung 1

Die Idee spart Essen, deshalb ist sie gut. Wer nichts wegwirft, hat von so einer Kamera auch überhaupt nichts zu befürchten.

Fassung 2

Die Idee spart Essen, aber die Kamera darf nur die Tablettis filmen, niemand wird erkannt, und alle erfahren, was mit den Bildern passiert.

☐ Fassung 1 ist besser ☐ Fassung 2 ist besser

Begründung:

Wer verantwortlich ist

Eine KI kann keine Verantwortung tragen. Verantwortlich sind Menschen, und zwar in drei Rollen: wer sie baut, wer sie einsetzt und wer ihr Ergebnis übernimmt.

Wer einen KI-Text als eigenen abgibt, steht deshalb für jeden Fehler darin gerade.

Wer das Ergebnis einer KI übernimmt, übernimmt auch die Verantwortung dafür.

Aufgabe 4 · Kreuze die richtige Antwort an.

Eine KI in einer Lern-App stuft Anna falsch als schwach ein, und ihr wird ein leichter Kurs zugeteilt. Wer ist dafür verantwortlich?

- ☐ **A** Die Menschen, die die KI gebaut und eingesetzt und ihr Ergebnis ungeprüft übernommen haben
- ☐ **B** Niemand, denn die KI hat selbstständig entschieden, und für eine Maschine haftet kein Mensch
- ☐ **C** Anna, weil sie die falsche Einstufung sofort hätte bemerken und am ersten Tag widersprechen müssen



Aufgabe 5 · Bring die Schritte in die richtige Reihenfolge: Schreib 1, 2, 3 ... in die Kästchen.

Du sollst im Ethikunterricht einen KI-Einsatz beurteilen. Welche Denkschritte gehören in welche Reihenfolge?

- ☐ **A** Prüfen, wo diese Werte gegeneinander stehen
- ☐ **B** Eine Bedingung formulieren, unter der der Einsatz vertretbar wäre
- ☐ **C** Abwägen und begründen, was schwerer wiegt
- ☐ **D** Die Werte nennen, die berührt sind, etwa Privatsphäre oder Gerechtigkeit
- ☐ **E** Beschreiben, was die KI tut und wer davon betroffen ist

Aufgabe 6 · Kreuze die Zeilen an, die nicht passen.

Ein Plakat der Ethik-AG über KI. Welche Sätze stimmen nicht?

- | | |
|-----------------------------------|---|
| ☐ 1 | Gefühlserkennung in Schulen ist in der EU grundsätzlich verboten. |
| ☐ 2 | Die EU hat Anforderungen an vertrauenswürdige KI formuliert, etwa menschliche Aufsicht. |
| ☐ 3 | Wenn eine KI nützlich ist, ist ihr Einsatz automatisch auch gerecht. |
| ☐ 4 | Ethisch abwägen heißt, beide Seiten zu nennen und zu begründen. |
| ☐ 5 | Eine KI kann für ihre Fehler selbst verantwortlich gemacht werden. |

Warum passt eine der Zeilen nicht? Schreib es zu einer Zeile auf.



Aufgabe 7 · Schreib deinen eigenen Auftrag an eine KI.

Schreib einen Auftrag, mit dem dir eine KI beide Seiten einer Streitfrage zu KI an deiner Schule sammelt, etwa Gesichtserkennung am Eingang. Nenn die Streitfrage und wofür du es brauchst, verlang eine Tabelle mit Für und Gegen und stell klar: keine Empfehlung, die Entscheidung triffst du selbst.

Das muss drin sein:

- Ein Auftrag mit Verb
- Kontext, also worum es geht
- Ein Format
